



JAHRESTREFFEN DES NETZWERKS «FRAUENRECHTE»

Samstag, 18. November 2023

Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, Bern

Programm

Schwangerschaftsabbruch: ein Recht im Aufbau oder in Gefahr?

Der Zugang zu einem sicheren Schwangerschaftsabbruch ist ein wesentlicher Bestandteil einer gerechten und gleichberechtigten Gesellschaft und ein zentraler Faktor für die Umsetzung aller Menschenrechte. In den letzten Jahrzehnten wurden beim Zugang zum Schwangerschaftsabbruch enorme Fortschritte erzielt. Selbst in religiös konservativen Ländern wie Irland und Argentinien kam es zu positiven Gesetzesänderungen. Daneben wuchs jedoch weltweit und in Europa eine Bewegung, welche die Rückkehr zur patriarchalen Ordnung anstrebt. Die Aufhebung des Urteils im Fall Roe v. Wade durch den Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten im Jahr 2022 löste weltweite Reaktionen aus: Es ebnete den Weg für zunehmende Einschränkungen des Schwangerschaftsabbruchs und schuf Abtreibungsgegner*innen eine breite Plattform.

Ist der Zugang zu einem sicheren Schwangerschaftsabbruch im Aufbau oder in Gefahr? Wo und wie wird dieses Recht besonders angegriffen und wie kann solchen Angriffen begegnet werden? Wie sieht die Situation in der Schweiz aus? Wie können die Politik, NGOs und die Zivilgesellschaft zur Entkriminalisierung und Entstigmatisierung des Schwangerschaftsabbruchs beitragen? Mit engagierten Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Menschenrechtsbewegung diskutieren wir diese Fragen und tauschen Fakten, Erfahrungen und Strategien aus.

Ziele des Netzwerktreffens

- Expert*innen zeigen die Bedeutung des Rechts auf Schwangerschaftsabbruch sowie die aktuellen internationalen und nationalen Herausforderungen auf.
- Gemeinsam diskutieren wir die Möglichkeiten zum Engagement für die Entkriminalisierung des Rechts auf Schwangerschaftsabbruch in der Schweiz und in anderen Ländern.
- Das Treffen bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Expert*innen, Menschenrechtsaktivist*innen und Interessierten.

Referent*innen

Justyna Wydrzyńska, Menschenrechtsverteidigerin, die für ihren Einsatz für sichere Schwangerschaftsabbrüche in Polen bedroht und verfolgt wird

Léonore Porchet, Präsidentin von Sexuelle Gesundheit Schweiz, Nationalrätin Grüne Waadt und Co-Präsidentin der parlamentarischen Gruppe für sexuelle Gesundheit und Rechte

Neil Datta, Gründer und Geschäftsführer des Europäischen Parlamentarischen Forums für sexuelle und reproduktive Rechte

Moderation

Cyrielle Huguenot, Kampagnenkoordinatorin Frauenrechte, Amnesty International

Stephanie-Christine Eger, Frauenrechtsgruppe Zürich, Amnesty International

Programm

09h45 – 10h00	Amnesty stellt sich kurz vor; Stephanie-Christine Eger und Cyrielle Huguenot
10h00 – 10h20	Begrüssung und Eröffnungsrede; Cyrielle Huguenot und Stephanie-Christine Eger
10h20 – 10h40	Die zunehmende „anti-choice“ Bewegung in Europa im Fokus (provisorischer Titel) Neil Datta
10h40 – 11h	Der Kampf für Abtreibungsrechte in Polen (provisorischer Titel); Justyna Wydrzyńska
11h00 - 11h20	Kaffee Pause
11h20 – 11h40	Den Schwangerschaftsabbruch aus dem schweizerischen Strafgesetzbuch streichen – eine Utopie in der konservativen Schweiz? (provisorischer Titel), Léonore Porchet
11h40 – 12h15	Publikumsfragen und Austausch mit den Referent*innen
12h15 – 13h15	Mittagspause von Amnesty offeriert
13h15 – 13h30	Solidaritätsaktion / Gruppenfoto für Justyna Wydrzyńska
13h30 – 14h30	Interaktive Workshops nach Wahl, 1. Runde Workshop 1: Abtreibungsdebatte - Welche Argumente gibt es und was macht ein überzeugendes Auftreten aus? Wir üben mit der Theatergruppe Tiefenrausch (auf Deutsch) Workshop 2: Engagieren wir uns online für Justyna – kreativer Workshop mit Amnesty und Justyna Wydrzyńska, zur Entwicklung einer originellen SocialMedia-Strategie (auf Englisch mit möglicher Übersetzung auf Deutsch) Workshop 3: Aktuelle Hürden beim Zugang zum Schwangerschaftsabbruch in der Schweiz – hören wir Betroffenen zu! Interaktive Auseinandersetzung mit Testimonials und Austausch mit dem Jugendnetzwerk von SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ (auf Französisch)
14h30 – 14h45	Kaffee Pause

14h45– 15h45

Workshops 2. Runde

Workshop 1: Abtreibungsdebatte - Welche Argumente gibt es und was macht ein überzeugendes Auftreten aus? Wir üben mit der Theatergruppe Tiefenrausch (auf Deutsch)

Workshop 2: Engagieren wir uns online für Justyna– kreatives Workshop mit Amnesty und Justyna Wydrzyńska zur Entwicklung einer originellen SocialMedia-Strategie (auf Englisch mit möglicher Übersetzung auf Französisch)

Workshop 3: Aktuelle Hürden beim Zugang zum Schwangerschaftsabbruch in der Schweiz – hören wir Betroffene zu! Interaktive Auseinandersetzung mit Erfahrungsberichten und Austausch mit dem Jugendnetzwerk von SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ (auf Deutsch)

15h45- 16h15

Internationale Kampagne von Amnesty – Ziele und Möglichkeiten zum Engagement

16h15 – 16h30

Auswertung und Abschluss

Ab 16h30

Aufräumen und Aperö

Wichtige Hinweise

Das Netzwerktreffen steht allen Interessierten offen. Am Ende des Anlasses gibt es eine Kollekte. Das Treffen soll Raum für einen offenen, inklusiven und konstruktiven Austausch schaffen. Es soll frei sein, von jeglichem belästigenden und diskriminierenden Verhalten.

Wegbeschreibung

Mit dem ÖV: Bus Nr. 20 Länggasse, bis zur Haltestelle “Unitobler”. Dann 5 Minuten zu Fuss.

Zu Fuss: 1.2km vom Bahnhof Bern: Ca. 15min der Länggasse entlang gehen. Dann links in die Mittelstrasse einbiegen. Beim Bühlplatz rechts abbiegen. Das Gebäude befindet sich auf der rechten Seite.

